



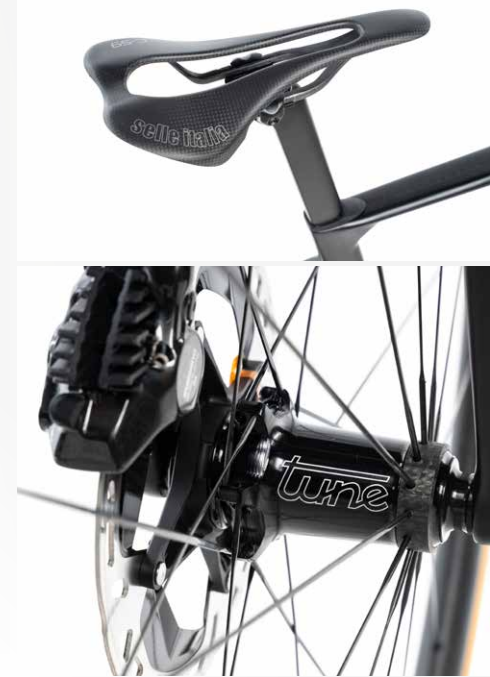
PARAPERA

ATMOS² MASTERPIECE • PREIS 5499 EURO

VERSENDER

Das Atmos² Masterpiece ist mehr als ein reines Leichtgewichtsrennrad. Der Rahmen aus Carbonfasern des Spezialisten Toray weist aerodynamische Optimierungen auf. Die Leitungen verlaufen vollintegriert vom einteiligen Aero-Cockpit durch das Steuerrohr in den Rahmen. Dieser ist etwa im Bereich der Gabelkrone beziehungsweise am Übergang zum Unterrohr strömungsoptimiert gestaltet und weist teilweise Kammtail-Rohrprofile auf. Das Tretlager ist recht voluminös ausgeführt und erwies sich – ebenso wie die Front des Parapera – als extrem verwindungssteif. Der in Sichtcarbon gehaltene Masterpiece-Rahmen wiegt etwa 300 Gramm weniger als der des Atmos²-Serienmodells. Mit einem Kompletttradgewicht von 6,73 Kilogramm liegt das Testmodell in der Größe M im Gewichtsmittelfeld dieses Vergleichs. Neben den sehr guten Beschleunigungseigenschaften bergauf punktete das Parapera mit seiner hohen Agilität. Mitverantwortlich dafür sind unter anderem der kurze Radstand, die kurzen Kettenstreben und der geringe Cockpit-Reach. In schnellen, kurvenreichen Abfahrten vermittelt das Atmos² entsprechend viel Fahrspaß. Passend

dazu fällt die Sitzposition recht sportiv aus. Der STR-Wert beträgt in der Größe M 1,39. Man sitzt leicht gestreckt, aufgrund der am Testrad verbauten Gabel-Spacer jedoch nur moderat überhöht auf dem Parapera. Zur hochwertigen Ausstattung gehört Shimano elektronische Top-Gruppe Dura-Ace Di2, die mit 50/34-Kettenblättern vorne und einer 11–30-Kassette hinten übersetzt ist. Die Dura-Ace-Bremsen mit den beiden 160-Millimeter-Discs überzeugten – wie gewohnt – mit ihrer zuverlässig hohen Bremsleistung unter allen Bedingungen sowie einer feinen Dosierbarkeit. Gewisse Komfortpunkte sammelt das Atmos² durch die am Testrad tubeless montierten 28-Millimeter breiten Schwalbe-Pro-One-TT-Reifen. Diese punkten neben ihren Dämpfungseigenschaften zudem mit einem sehr geringen Rollwiderstand und einem hohen Kurvengrip. Beim Pannenschutz bieten andere Pneus allerdings teils etwas größere Reserven. Die Reifen drehen sich auf haus-eigenen und recht hochwertigen Carbon-Laufrädern mit 30-Millimeter hohen Felgen, Stahlspeichen und Naben von Tune. Die geringen rotierenden Massen tragen maßgeblich zur sehr hohen Agilität des Parapera bei.

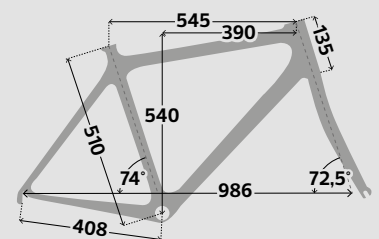


DETAILLÖSUNGEN

Oben: Der minimalistische Selle Italia C59 aus Sichtcarbon wiegt nur 59 Gramm. **Unten:** Die Naben der Parapera-Carbon-SLS-Laufräder kommen vom Leichtbauspezialisten Tune.

TEILE & GEOMETRIE

Gewicht:	6,73 Kilogramm
Zul. Gewicht:	125 Kilogramm
Rahmen:	Carbon
Größe:	XS; S; M; L; XL; XXL
Gabel:	Carbon
Bremsen:	Shimano Dura-Ace (160/160 mm)
Schaltgruppe:	Shimano Dura-Ace Di2
Übersetzung:	Vorne: 50/34 Hinten: 11–30
Laufräder:	Parapera Carbon SLS; 30 mm
Reifen:	Schwalbe Pro One TT; 28 mm
Vorbau:	Parapera Cockpit Carbon; 95 mm
Lenker:	Parapera Cockpit Carbon; 375 mm
Stütze:	Parapera Carbon SL
Sattel:	Selle Italia C59 Carbon



KOMFORT

RACE

Rahmen	●●●●●●●●●●●●●●●●
Fahrverhalten	●●●●●●●●●●●●●●●●
Steigung	●●●●●●●●●●●●●●●●
Abfahrt	●●●●●●●●●●●●●●●●
Wendigkeit	●●●●●●●●●●●●●●●●
Laufruhe	●●●●●●●●●●●●●●●●
Komfort	●●●●●●●●●●●●●●●●
Ausstattung	●●●●●●●●●●●●●●●●
Preis/Leistung	●●●●●●●●●●●●●●●●
RennRad — URTEIL —	●●●●●●●●●●●●●●●●

RennRad
FAZIT

Das Parapera Atmos² Masterpiece überzeugt unter anderem mit seinen agilen Race-Eigenschaften: Es ist leicht, verwindungssteif und aerodynamisch. Die Ausstattung des Testmodells ist in der Relation zum Preis sehr hochwertig.